

Kleine Anfrage Daniela Lutz-Beck (GFL): Umzug Sozialdienst Bern

Den Medien war zu entnehmen, dass der Sozialdienst Bern plant eine Liegenschaft zu suchen und den Sozialdienst der Stadt, heute Predigergasse und Bern West, unter einem Dach zusammenzuführen.

1. Welche Überlegungen haben den Gemeinderat dazu bewogen diesen Entschluss zu fassen?
2. Der Sozialdienst der Stadt Bern steht seit zwei Jahren unter heftiger Kritik, die Fluktuation unter den Mitarbeitern ist überdurchschnittlich gross. Sollten nicht vor der Planung solch grosser Unternehmungen, wie dies ein Umzug bedeutet, erst die eingeleiteten Umstrukturierungen abgeschlossen und implementiert sein?
3. Wird durch eine Zusammenführung der beiden Sozialdienste Predigergasse und Bern West nicht ein heute in die Struktur von Bern West gut integrierter Sozialdienst mit Nähe zu den Klienten an persönlicher Nähe verlieren?
4. Wird diese Zusammenführung vom Gebiet Bern West gewünscht, wurden die Mitarbeiter und die Quartierorganisationen in den Entscheid einbezogen?
5. Wird ein grosser Sozialdienst (für die Führung möglicherweise einfacher) für die Betroffenen nicht anonym und somit der Umgang mit einzelnen Klienten unpersönlicher, was die Hemmschwelle zu aggressivem Verhalten oder Gewalt noch fördert. Oder soll dies durch verstärkte Sicherheitsmassnahmen verhindert werden?
6. Welche Kosten und Folgekosten werden für die Suche nach einer geeigneten Liegenschaft, den Umzug, die neue Einrichtung und etwaige Folgekosten erwartet?

Bern, 22. Oktober 2009

Kleine Anfrage Daniela Lutz-Beck (GFL), Nadia Omar, Tania Espinoza, Martin Trachsel, Barbara Streit-Stettler, Peter Künzler, Daniel Klauser, Susanne Elsener